

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2017)
Heft: 2

Artikel: Zweites Leben für Batterien
Autor: Ruoff, Susanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-681855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWEITES LEBEN FÜR BATTERIEN

POINT DE VUE D'EXPERT Der Klimawandel ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Eindrückliche Beispiele zeigen sich in unserem Alpenraum: Die Gletscher schwinden, die Schneefallgrenze steigt. Experten sagen vermehrt extreme Wetterereignisse wie starke Niederschläge, Hochwasser oder Hitzewellen voraus. Wir müssen jetzt Massnahmen für ein zukunftsfähiges Klima ergreifen.

Als grösstes Transport- und Logistikunternehmen in der Schweiz betreibt die Post ein energieintensives Geschäft. Klimaschutz steht deshalb im Fokus unserer Corporate-Responsibility-Strategie, und wir haben uns ein ambitioniertes Klimaschutzziel gesetzt: Bis 2020 wollen wir unsere CO₂-Effizienz um 25 Prozent steigern im Vergleich zu 2010. Wir setzen auf energieeffiziente Technologien und verwenden erneuerbare Energie. Unser Klimaziel ist langfristig ausgerichtet und steht im Einklang mit der Stabilisierung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius bis im Jahr 2100 gegenüber vorindustriellen Werten.

«Wir leisten einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Schweiz.»

Susanne Ruoff, Konzernleiterin der Schweizerischen Post AG

Die Post testet laufend alternative Antriebe und Treibstoffe und setzt diese auch ein. Biodiesel, Ökostrom und Biogas sind standardmässige Treibstoffe für unsere Fahrzeugflotte. Die gesamte Rollerflotte – rund 6300 Stück – besteht aus elektrisch betriebenen Zwei- und Dreiradfahrzeugen. Die Roller werden mit «naturemade star»-zertifiziertem Ökostrom betrieben, brauchen sechsmal weniger Energie als Benzinroller, sind emissionsfrei und geräuschlos unterwegs und bieten den Mitarbeitenden mehr Sicherheit.



Quelle: Schweizerische Post AG

Die Kreislaufwirtschaft berücksichtigen wir dabei ebenfalls: Da die Batterien der Elektroroller nach einigen Jahren eine zu geringe Speicherkapazität haben, um die betrieblichen Anforderungen der Zustellung zu erfüllen, hat die Post zusammen mit weiteren Partnern das Projekt «Ein zweites Leben für Postrollerbatterien» ins Leben gerufen. Aussortierte Batterien werden zu stationären Stromspeichern für Solarstrom umgebaut.

Auch bei den Gebäuden nimmt die Post ihre Verantwortung wahr und senkt den Energiebedarf kontinuierlich. Sie setzt bei Neubauten und beim Ersatz von Heizungsanlagen grundsätzlich auf Brennstoffe aus erneuerbaren Energieträgern. Ihren gesamten Strombedarf deckt die Post mit «naturemade basic»-zertifizierter

erneuerbarer Energie aus der Schweiz. Die zehn eigenen Photovoltaikanlagen speisen pro Jahr knapp neun Gigawattstunden Solarstrom ins Netz – weitere zehn Anlagen sind in Planung.

Ich bin überzeugt, dass das Bedürfnis nach fair hergestellten und ökologischen Dienstleistungen und Produkten bei den Konsumentinnen und Konsumenten weiter zunimmt – und das zu Recht. Die Post entspricht diesem Bedürfnis, indem sie die digitale und physische Welt verbindet und dabei konsequent auf Energieeffizienz und erneuerbare Energie setzt. Unsere Dienstleistungen und Produkte leisten so einen Beitrag zu einer nachhaltigen Schweiz und zu einem zukunftsfähigen Klima.

Susanne Ruoff, Konzernleiterin der Schweizerischen Post AG